Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles**

Band (Jahr): **22 (1979)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Vollständige Faksimile-Ausgaben
von illuminierten Handschriften und Unikaten

*Im Herbst erscheint:*

LE PLAN DE TRUSCHET ET HOYAU
Der älteste im Original erhaltene
Stadtplan von Paris

*Alleinvertrieb:*

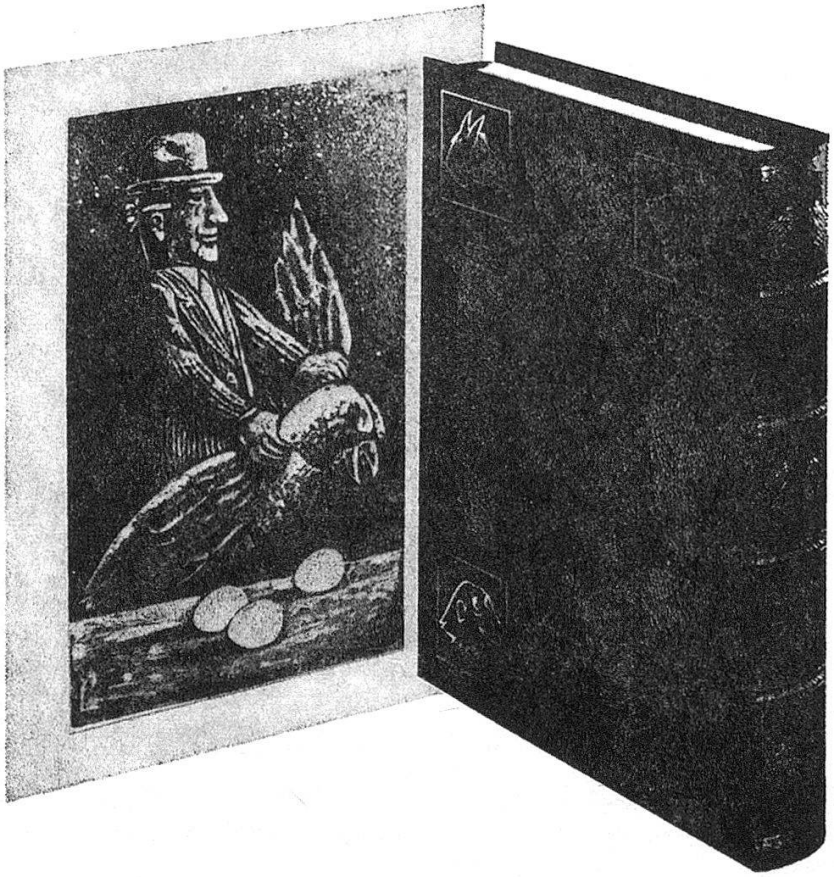
CODEX WYSCHEHRADENSIS
Krönungsevangelistar des ersten
Königs von Böhmen

DER STUTTGARTER BILDERPSALTER
Eines der bedeutendsten Schlüsselwerke
abendländisch-frühchristlicher Kunst

LEONARDO DA VINCI
TRAKTAT ÜBER DEN FLUG DER VÖGEL

KATALOG I/1979
Ausführliche Bibliographie sämtlicher
Faksimile-Ausgaben, die zurzeit im Handel
erhältlich sind

EDITION SEEFELD
MINERVASTRASSE 33 · CH-8032 ZÜRICH · TELEFON 01/34 47 17
ZÜRICH



# FABULAS DE ESOPO

20 Radierungen, entworfen und ausgeführt von

LUIS A. SOLARI

(Geboren in Uruguay – lebt in New York)

Bibliophile Ausgabe, beschränkt auf 180 verkäufliche Exemplare. 20 Radierungen, in verschiedenen Farbtönen gedruckt auf handgeschöpftes Büttenpapier *Arches*, numeriert und vom Künstler eigenhändig signiert.

Einband aus weichem «Machet»-Leder mit Goldprägung.
Format 30 × 41 × 8 cm.

Zu weiteren Auskünften über dieses außergewöhnliche Buch ist gern bereit:

TALLER GALERIA FORT
Mayor de Gracia, 7, Barcelona-12, Spanien

*Eine vollständige bis in die feinsten farblichen Nuancen originalgetreue Faksimile-Ausgabe*

Band 1 der Reihe

MUSICA MANUSCRIPTA

# Ludwig van Beethoven
# Violinkonzert in D-Dur, Opus 61

(Musiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek, Wien)

*Vollständige 5farbige Faksimile-Ausgabe der 130 Blatt (260 Seiten) im Originalformat 235 × 333 mm. Wissenschaftlicher Kommentar von Franz Grasberger, Wien.*

Die Ausgabe ist in zwei Varianten erhältlich:

Standardausgabe: 1000 Exemplare in Halbleder (Kopie des bisherigen Originaleinbandes) mit Kommentarband (broschiert) in einem festen Schuber.

Limitierte Sonderausgabe: 250 handnumerierte Exemplare, gedruckt auf feinstem Büttenpapier. Die einzelnen Blätter sind dem Original entsprechend handbeschnitten. Einband in Ganzleder, Kopie des nunmehrigen Originaleinbandes. Kommentarband in Ganzleinen. Dieser Ausgabe sind darüber hinaus beigegeben: Eine Aufnahme des Violinkonzertes mit den Berliner Philharmonikern und die moderne Henle-Partitur (G. Henle Verlag, München). Faksimile, Kommentarband, Schallplatte und Partitur in einer Luxuskassette.

Ladenpreise:

Standardausgabe: öS 6200.– (ca. DM 886.–)
Luxusausgabe: öS 12800.– (ca. DM 1830.–)

Prospekt auf Anforderung!

AKADEMISCHE
DRUCK- u. VERLAGSANSTALT

Postfach 598
A-8011 Graz/Österreich

*In Vorbereitung für Herbst 1979*

Der Atlas des Prinzen Eugen
Originalgetreue Faksimile-Reproduktionen aus dem
Atlas Blaeu – Van der Hem
der Österreichischen Nationalbibliothek

Band 1

# Schweizer Städte- und Landschaftsbilder des 17. Jahrhunderts in illuminierten Kupferstichen

*35 Ansichten und 8 Kartenblätter im Originalformat 57 × 38 cm (Hochformat). Ca. 60 Seiten Einführung und Beschreibung von R. Wagner, Österreichische Nationalbibliothek. Einband: Ganzleder, Kopie des Originaleinbandes für den Prinzen Eugen.*

Eine der schönsten und farbenprächtigsten Sammlungen alter Städte- und Landschaftsbilder der Schweiz findet sich in einem großen, fünfzig Bände umfassenden Atlas, der in den Jahren 1662–1678 in Amsterdam entstanden ist und heute seinen Platz in der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien gefunden hat. Diese Sammlung von Ansichten ist in ihrer Art durchaus ungewöhnlich: halb illuminierte Kupferstiche, halb Aquarelle, deren Grundlage die bekannten Kupferstiche des Matthäus Merian bilden, die jedoch durch den Illuminator stark verfremdet wurden. Ergänzend zu den 35 Ansichten finden sich noch 8 illuminierte Kupferstichlandkarten zur Schweiz und ihren Landschaften, die in ihrer Zusammenstellung recht gut die kartographischen Kenntnisse und Vorstellungen Europas über die Schweiz im 17. Jahrhundert widerspiegeln.

Subskriptionspreis
bis zum Erscheinen: öS 6 800.–/SFr. 880.– (ca. DM 975.–)
Prospekt auf Anforderung!

AKADEMISCHE
DRUCK- u. VERLAGSANSTALT

Postfach 598
A-8011 Graz/Österreich

# Die Chirurgie des Abu'l Qāsim

## Abu'l Qāsim Halaf Ibn ᶜAbb¯s al-Zahrāuī : Chirurgia

*Vollständige farbige Faksimile-Ausgabe der 156 Seiten im Originalformat 40,5 × 28 cm. 68 Miniaturen mit Darstellungen ärztlicher Handlungen; gotische Buchschrift. Der Einband ist dem Charakter der Handschrift entsprechend gestaltet. Wissenschaftlicher Kommentar von Dr. Eva Irblich, Österreichische Nationalbibliothek, Wien.*

Auf dem Gebiet der Chirurgie hat die arabische Medizin eigene Fortschritte erzielt. Ihr größter Vertreter war Abu'l Qāsim al-Zahrāuī († nach 1009 oder um 1013), der in Cordoba wirkte und eine dreibändige Chirurgie schrieb, die auf chirurgischen und gynäkologischen Abhandlungen des Paulos von Ägina aus dem 7. Jahrhundert aufbaut. Darin sind Behandlungen verschiedener Leiden mit dem Glüheisen, sogenannte Cauterisationes, die mannigfachen Komplikationen bei der Geburtshilfe sowie alle möglichen chirurgischen Eingriffe und Behandlungen von Frakturen dargestellt. Die Chirurgie des Abu'l Qāsim wurde bereits um die Mitte des 11. Jahrhunderts in Toledo durch Gerhard von Cremona ins Lateinische übertragen und dem Abendland zugänglich gemacht. Unsere Handschrift entstand in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts in Südfrankreich, wo in Montpellier eine bedeutende Medizinschule bestand. Sie wurde mit 68 Miniaturen als Illustrationen zum Text ausgestattet. Die Art der Darstellungen, die Kleidung der Figuren, ihre auffallend dunklere Hautfarbe lassen auf orientalische Vorbilder schließen.

Die Verkaufsauflage des Faksimiles, das zusammen mit der Akademischen Druck- und Verlagsanstalt Graz herausgebracht wird, ist auf 960 numerierte Exemplare limitiert. Die Auslieferung erfolgt ab November 1979.

| | | |
|---|---|---|
| *Vorauszahlungspreis* | *bis 5. November 1979* | *Fr. 1280.–* |
| *Subskriptionspreis* | *bis 29. Februar 1980* | *Fr. 1600.–* |
| *Endpreis mindestens* | | *Fr. 1850.–* |

Verlangen Sie einen ausführlichen Prospekt gratis oder eine Dokumentation mit vier faksimilierten Musterblättern zu Fr. 42.– zur Ansicht.

FAKSIMILE-VERLAG – CH-6004 LUZERN

Alpenstraße 5, Telephon 041/235915

# Rothschild-Gebetbuch

Eine vollständige
Faksimile-Ausgabe dieser reich illuminierten Handschrift
erscheint im November 1979

*Format 23 × 16 cm, 504 Seiten, hievon 12 Kalenderblätter mit Miniaturen, 67 ganzseitige Miniaturen, 5 kleinere Miniaturen und auf 141 Seiten Zierrahmen mit Bild- und Dekorationsschmuck sowie zahlreiche Seiten mit Zierinitialen.*

Das Rothschild-Gebetbuch gehört zu den schönsten und wertvollsten Stundenbüchern aus der Spätzeit der «Livres d'heures». Diese bis nach dem Zweiten Weltkrieg in der Literatur praktisch unbekannte Handschrift entstand zwischen 1510 und 1520 für einen unbekannten Auftraggeber und gelangte später zu Baron Alfons Rothschild (1878–1942). 1945 wurde sie von Baronin Clarice Rothschild der Österreichischen Nationalbibliothek geschenkt.

Wie bei fast allen Stundenbüchern der flämischen Buchmalerei waren an der künstlerischen Ausgestaltung mehrere Meister beteiligt. Da ist einmal der berühmte Gerard Horenbout, geboren um 1460 in Gent. Dann der «Meister des älteren Gebetbuchs Maximilians I.», der bis heute anonyme «Gebetbuchmeister», Gerard David und dessen Werkstatt sowie Simon Bening, der zweifellos jüngste Meister von allen. Also auch in bezug auf die daran beteiligten Künstler ist das Rothschild-Gebetbuch eine Handschrift, deren Bedeutung nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

Die photo- und drucktechnische Arbeit an dieser Faksimile-Ausgabe, die zusammen mit der Akademischen Druck- und Verlagsanstalt Graz herausgegeben wird, erfolgt nach dem von Dr. Paul Struzl entwickelten Spezialverfahren. Jedes einzelne Blatt ist dem Original entsprechend randbeschnitten und mit Goldschnitt versehen. Das Faksimile wird, wie das Original, in roten Samt gebunden. Der wissenschaftliche Kommentarband stammt aus der Feder des Kunsthistorikers Dr. Ernst Trenkler, des emeritierten Leiters der Druckschriftensammlung der Österreichischen Nationalbibliothek.

Die Verkaufsauflage ist auf 960 numerierte Exemplare limitiert. Zusätzlich zur Verkaufsauflage werden noch 30 unnumerierte Exemplare als Belege für Bibliotheken und wissenschaftliche Mitarbeiter hergestellt.

*Subskriptionspreis*
*bis 31. Dezember 1979 Fr. 1600.–*, nachher Fr. 1980.–

Verlangen Sie eine Dokumentation mit Musterblättern
zur Ansicht und Prospekte kostenlos.

FAKSIMILE-VERLAG – CH-6004 LUZERN
Alpenstraße 5, Telephon 041/23 59 15

## *Einladung*

Am Donnerstag, 27. September 1979, 19 Uhr, wird im Rahmen unserer Hausabende der erste Band aus dem «Atlas des Prinzen Eugen», der ausschließlich

# Städte- und Landschaftsbilder der Schweiz im 17. Jahrhundert

enthält, als Faksimile-Ausgabe erstmals vorgestellt. Sie sind herzlich eingeladen.

Zu diesem Zeitpunkt liegt auch unser neuer Katalog

# Meisterwerke des Faksimiledrucks 1979/1980

vor. Dieses rund siebzigseitige, farbige Verzeichnis enthält alle wichtigen Faksimile-Ausgaben der letzten Zeit sowie solche, die im Laufe der nächsten zwei Jahre erscheinen werden. Wir informieren ausführlich über Faksimiles alter Handschriften und seltener Druckwerke, alter Kochbücher, alter Spielkarten, kartographischer Werke, Musiker-Handschriften. Bitte fordern Sie unseren Katalog unentgeltlich an!

# Buchhandlung Beer AG

Spezialbuchhandlung für Faksimile-Ausgaben
St. Peterhofstatt 10, 8022 Zürich, Telephon 01/211 27 05